Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg



Bibliographische Daten

Titel: Der Ludwig-Kanal. Seine Entstehung und Bedeutung als Handels-

Strasse

Ersteller: Friedrich Schultheis

Signatur: Nor. K. 158

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0 uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

@- 77 - 3> nicht lange, daher deckte man versuchsweise die Ranalufer in der Breite, in welcher ihnen jener schaden fann, mit einem Steinpflafter, und als man von dem Erfolge überzeugt war, wurde dieses auf größere Strecken angewandt. Die Schleußen waren 1841 alle vollendet, doch zeigten fpater Lokaluntersuchungen, daß die für die Altmühl bestimmten 3 Schleußen nicht hinreichten, sondern daß noch mehrere Reuvorrichtungen nöthig waren, und zwar an den Stellen, wo die Vertiefung des Flusses entweder durch weit ausgedehnte Kelfenlager ober durch langjährige Verfickerung hart gewordenes Lager von Flufgeschieben erschwert wurde. Freilich werden durch eine große Ungahl von Schleußen die Koften bedeutend erhöht und der Transport durch sie verzögert, doch ist dies für den Ludwigs = Ranal noch lange nicht von dem Belange, wie beim Kanal von Bourgogne, ber 30 Meilen lang ift und 189 Schleußen hat oder in dem Kanal Tount oder Trent and Mersey, der die Central-Kette von England durchschneidet und 76 Schleußen, 3 große Wafferleitungen, 248 gewöhnliche Brücken, 5 Wafferrefervoirs und 5 Tunnel in einer Gesammtlange von 7000 Tuf einschließt und boch

folche Procente abwirft, daß feine Actien zu hohen Preisen

gekauft werden. Was die Schnelligkeit anbelangt, fo kann biese nach dem Bedürfnisse wohl beschleunigt werden. Der 66 beutsche Meisen lange Obio-Kanal wird in nicht vollen 6 Tagen durchfahren. - 3333436330 1111 113116513111338246

Die Schiffbarmachung der Altmubl, die man bald zu Stande zu bringen hoffte, verzögerte fich von Sahr zu Sahr und immer fanden fich neue Hinderniffe, auf die man bei ber Vertiefung und Beschränkung auf die Normaltiefe ftief. Der Fleff follte babei bas meifte thun, fügte fich aber nur langfam in ben ihm auferlegten 3wang. Die ohnehin ichon schwierigen Arbeiten wurden noch dadurch vermehrt, daß man unterhalb Schelleneck bei Oberau auf dem Grunde des Fluffes in ber Länge von ungefähr 1300 Fuß eine harte Felfenschichte fant, die mit einem Kangdamme umgeben wurde und in einer Breite von 25 Fuß bis zu einer Tiefe von 6 Fuß theils mit Pulver gesprengt, theils berausgebrochen werden mußte. Weiter abwärts nach Kelheim in einer gange von 18,000 Fuß fanden fich bei ben für die Herstellung der Schiffbarmachung nothwendigen Arbeiten noch manche Stellen, wo der Fluß, wenn auch auf die Normalbreite beschränft, fich wegen des festen Bobens nicht felbst vertiefen konnte, fondern durch fünftliche Sulfe diefe herbeigeführt werden mußte. Es waren dies langwierige und fostbare Arbeiten, beren Rothwendigkeit erst erschien, als man mit der eigentlichen Flußcorrection begonnen hatte. Un anderen Stellen war der Fluß sehr verfandet und bedurfte einer nachhaltigen